

Didaktik des Deutschen I



Johannes Köck
koeck@mail.muni.cz

WiSe2018

2. Einheit

19.10. 2018

Kennenlernaktivität

Ich bin Johannes und ...



Kennenlernen



Partnerinterview

- Finden sie einen Partner der die Karte hat, die zu ihrem Namen gehört (Vorname+ Nachname z.B. Karel + Gott) Was wissen sie über die Person?
- Führen sie ein Partnerinterview mit ihrem Partner. Stellen Sie im dabei folgende Frage:
 - Was ist deine früheste Kindheitserinnerung?
 - Was ist das lauteste Geräusch, dass du jemals gehört hast?
 - Wenn du jemand anders sein könntest wer würdest du sein? Welches Tier wärst du gerne? Warum?
 - Wenn du nur eine Sache auf eine einsame Insel mitnehmen könntest, welche Sache wäre es?
 - Wein oder Bier? / Café oder Tee?
- Stellen Sie anschließend ihren Partner im Plenum vor

Kennenlernen



Schneeballschlacht:

- Schreiben Sie drei Dinge über sich auf einen weißen Zettel
- Zerknüllen Sie den Zettel
- Dann werfen wir alle auf Kommando die Zettel in eine Richtung
- Versuchen Sie nun durch fragen herauszufinden, wer die Person ist, die die drei Dinge über sich auf den Zettel geschrieben hat

Kennenlernen

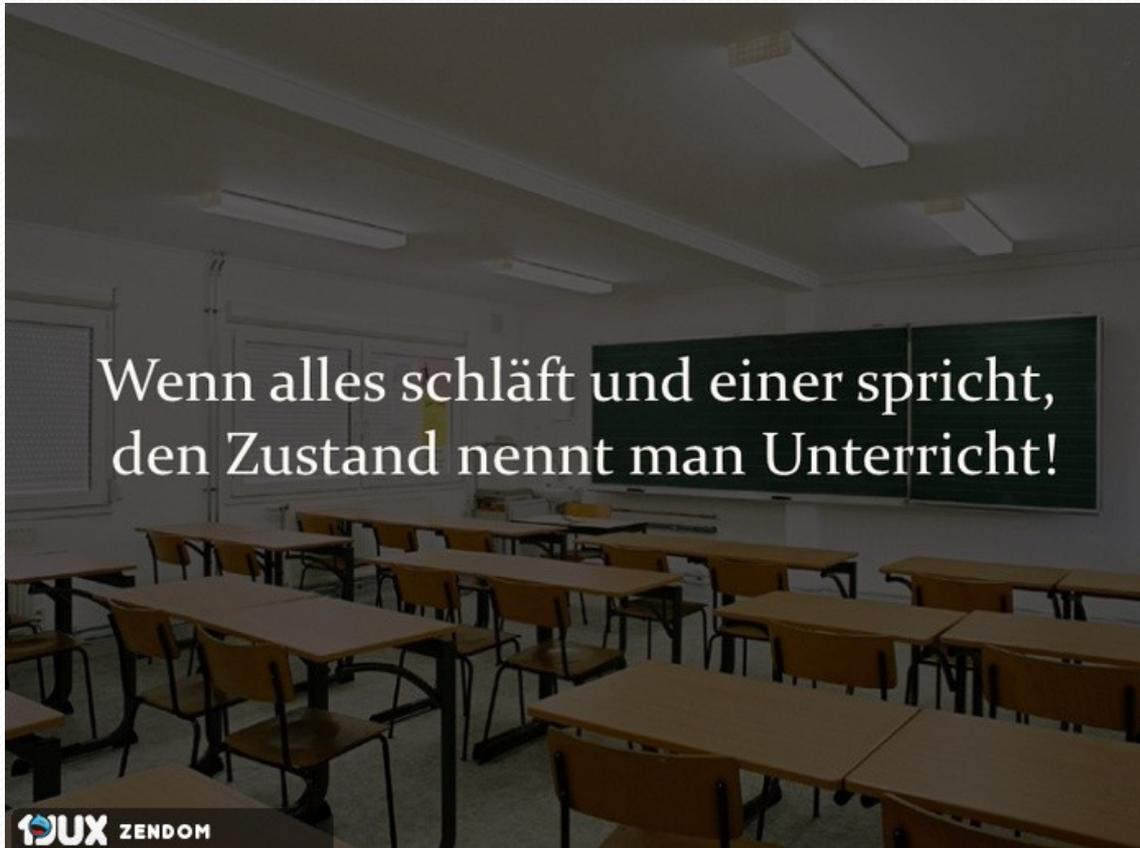
- Wir verteilen unsere 3 Gegenstände blind im Raum.
- Jetzt nimmt jeder/jede 3 Gegenstände und überlegt warum diese zu einer bestimmten Person passen könnten.
- Jetzt nimmt jede Person ihre/seine Gegenstände und erklärt warum sie/er diese gewählt hat.

Kennenlernen

- Kennen Sie weitere Kennenlernspiele/Aktivitäten die wir im Unterricht verwenden können?



Der Lehrberuf – Vorurteile?



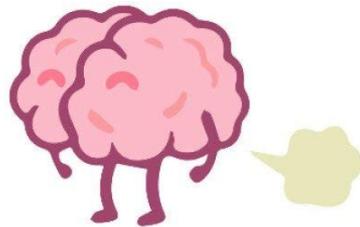
LEHRERSPRÜCHE

"Ich bin Lehrer!

Um Zeit zu sparen, nehmen wir einfach an, dass ich immer recht habe."

**„OH, COOL DU BIST LEHRER.
WAS UNTERRICHEST DU?“**

„IDIOTEN.“



Hätten mich meine
Eltern **mehr** zum
Gitarrenunterricht
gezwungen,
wäre ich jetzt **Rockstar** –
und **nicht Lehrer**.



ICH BIN
LEHRER
WEIL
SUPERHELD
KEIN BERUF IST
★★★★★

- 
- Finden Sie die (Vor)-Urteile zutreffend?
Warum (Nicht)?!
 - Betrachten Sie nun im Vergleich die 3 typischen Gegenstände für den Lehrberuf, die sie mitgenommen haben.

Lehrer_innen im Film

Vergleicht die beiden Darstellung von Schule und „Lehrer_innen“

<https://www.youtube.com/watch?v=ENzu8V4XKU8>

https://www.youtube.com/watch?v=_rJKHTjVaFk



Poster I

- Bilden Sie 4er Gruppen und:
- Diskutieren Sie woher die gesellschaftlichen Vorurteile über den Lehrberuf herkommen könnten?
- Was ist (nicht)reizvoll am Lehrberuf?
- Was zeichnet einen guten/eine gute Lehrer_in aus?
- Gestalten Sie Plakate



Der/die gute Lehrer_in

- bewusst, kompetent, verständnisvoll, eloquent, humorvoll, hilfsbereit, optimistisch, geduldig, kreativ, empathisch, kreativ, moralisch, systematisch, glücklich, zufrieden, selbstkritisch, globales Wissen, zukunftsorientiert, „streng“, herausfordernd, gerecht, anspruchsvoll,
- Was fehlt? Fehlt was?
- Versucht die Begriffe in übergeordnete Kategorien einzuordnen (Plakate)



Zur Auflockerung

- Was ist hier verbesserungswürdig?

https://www.youtube.com/watch?v=bEJ8V_Cnx6I

- Wie könnte man Video im Unterricht einsetzen?



Ich packe meinen Koffer und...

- Ich werde Lehrer_in und ...



Inhalte Didaktik

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an angehende Lehrende und vermittelt grundlegende Didaktik-Kenntnisse. Neben Unterrichtsprinzipien und der Planung und Gestaltung, Vor- und Nachbereitung von Unterricht, werden die rezeptiven und produktiven 5 Fertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben, Hör-Seh-Verstehen (Arbeit mit Film) , theoretisch dargestellt, vermittelt und in verschiedene Methodenkonzepte eingeordnet. Geplant sind sowohl die Lektüre verschiedener Fachtexte zu den Fertigkeiten, als auch praxisbezogene Unterrichtssimulationen, die im Plenum diskutiert werden sollen.



Grobziel: Die Lernenden haben einen grundlegenden Überblick und Kenntnisse der 5 Fertigkeiten und verfügen über theoriebasiertes Basiswissen durch die Grundlagenlektüre. • Praktische Anwendungsmöglichkeiten (-prinzipien) werden für die konkreten Unterrichtssituationen erarbeitet und erprobt.

Inhalte: 1. Fremdsprachenunterricht im Allgemeinen - Methodik, Didaktik - Begriffsbestimmung; Planung, Prinzipien • 2. Die Methoden des Fremdsprachenunterrichts im historischen Wandel; ein Überblick:

- a) Die Grammatik-Übersetzungs-Methode und die direkte Methode
- b) Die audiolinguale und audiovisuelle Methode
- c) Die kommunikativ-pragmatische Methode
- d) Der interkulturelle Ansatz •
- e) Der migrationspädagogische Ansatz

3. Ausspracheschulung
4. Grammatik im Fremdsprachenunterricht •
5. Wortschatz und Wortschatzvermittlung im DaF
6. Leseverstehen
7. Hörverstehen
8. Hör-Seh-Verstehen
9. Sprechen
10. Schreiben



Leistungsnachweis

Simulation, Präsentation, mündliche Prüfung





- **Erinnert euch an eure Unterrichtserfahrungen:**
- **Was lief (besonders) gut, was nicht?**
- **Was braucht ihr noch für euren Unterricht?**
- **Was sollen wir in diesem Semester machen?**
- **Einigt euch auf 5 Punkte**

Was ist euch wichtig?

- Lehr/Lernmaterialien
- Unterrichtsprinzipien
- Motivation
- Fehlerkorrektur ... ETC.

Prinzipien

- Überlegen Sie erst alleine im Stillen, dann zu Viert:
- Welche Prinzipien braucht Unterricht?
- Einigen Sie sich auf 7 goldene Prinzipien



Prinzipien eines Sprachenunterrichts

Lesen sie den Text von Faistauer und Fritz

Tauschen sie sich 5 Min mit Person aus (dreifacher
Wechsel (Variante authentisches Lesen)

Erarbeiten Sie nun zu Viert die Unterschiede (ihre
Prinzipien und die der Autor_innen)



Authentisches Lesen

- Individuelles Lesen (ca. 3-4 Minuten, je nach Länge des Textes)
- Informationsaustausch (2er Gruppen)
- Individuelles Lesen (ca. 3-4 Minuten)
- Informationsaustausch (in neuer personeller Zusammensetzung)
- Individuelles Lesen (Unterstreichen von max. 5 Wörtern)
- Informationsaustausch Gemeinsames Wörterbuch
- Individuelles Lesen Ev. Nochmals Informationsaustausch und gem. Wörterbuch
- Abschließende individuelle Lektüre
- KEINE Folgeübungen und Überprüfungsfragen!!!

Heiße Kartoffel/ Heißer Erdapfel

- Sie hören Musik und werfen einander den Ball zu. Wer den Ball in dem Moment hält, in dem die Musik stoppt scheidet aus
- JOKER (ein Prinzip des Faistauer/Fritz Textes nennen)



Kontrastfolie

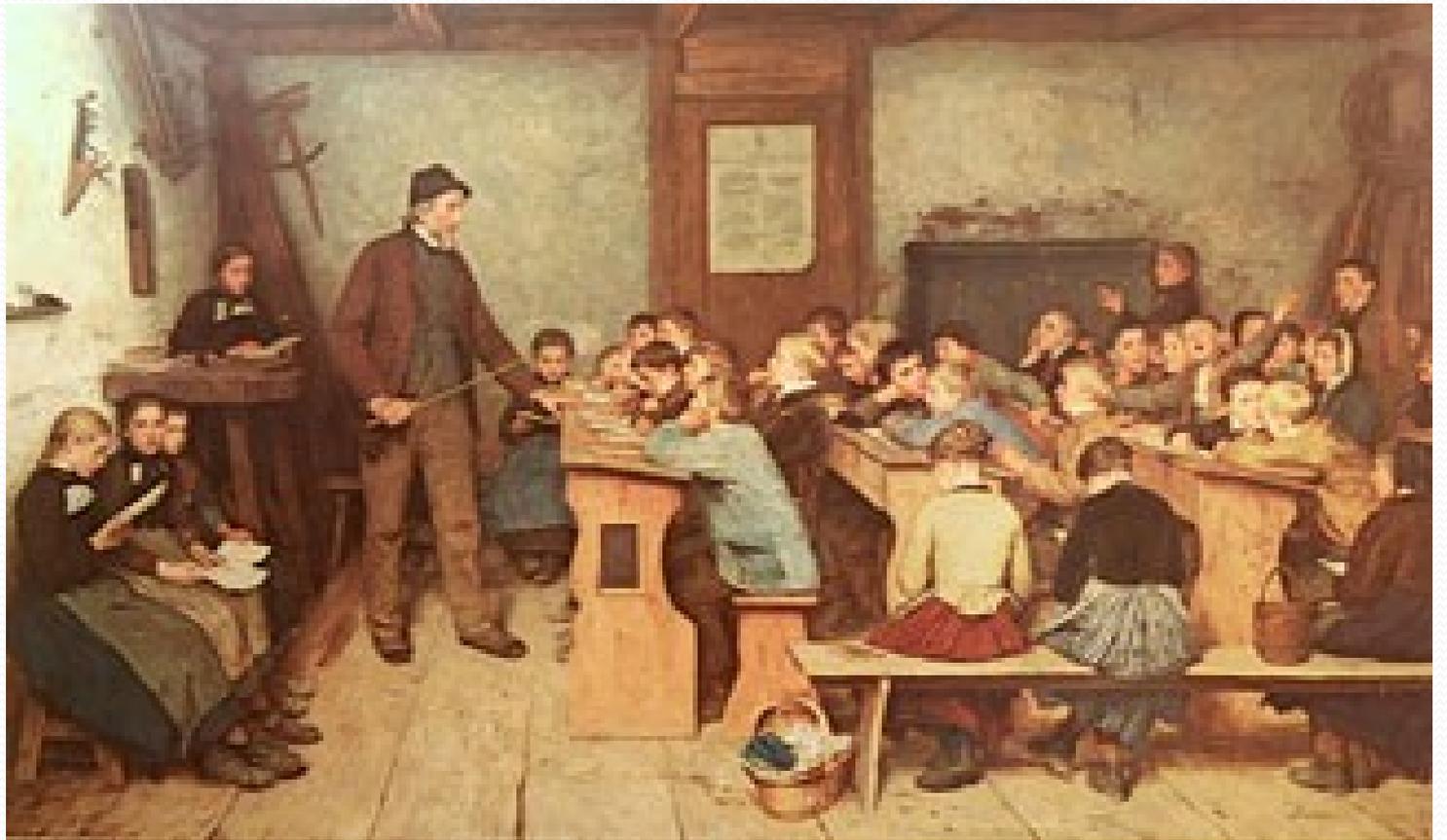
- Lesen Sie nun den „Fortsetzungstext“ „Prinzipien des Sprachunterrichts – reloaded, oder doch eher andersrum“
- Was ist anders, wie hat die Perspektive sich verändert?
- Tauschen Sie sich in 4-er Gruppen aus



Der, die gute Lehrer_in

- Erinnert euch noch Mal an eure Punkte auf den Plakaten
- Vergleicht jetzt, ergänzt mit Hilfe des Textes von Ludger Schiffler
- Aus der Sicht der Schüler_innen,
- Rolle als: Zensor, Disziplinator, Placebo- und Hawthorne Effekte
- Wie motiviere ich Schüler_innen





Schule im Wandel der Zeit

- Wie wird Schule dargestellt?
- Was „gefällt“ euch besser?
- Was hat sich „verbessert“, „verschlechtert“
- Welche Punkte aus der „alten Schule“ könnten übernommen werden in der heutigen Schule?

<https://www.youtube.com/watch?v=11nA4fNwvBQ>

Hausaufgabe

- Schultütentext
- Text aus der Perspektive der Schultüte an Sie und rekapitulieren Sie ihre Schulzeit
- Brief an den „Hass oder Lieblingslehrer“
- Bitte den Text in 2-er Gruppen besprechen tauschen und antworten

